Erfahrungsbericht Fall Semester 2011/2012
Katharina Gottwald, Fakultät für Betriebswirtschaft, Bachelor
Auslandsstudium an der San Diego State University, USA

San Diego
San Diego ist die zweitgrößte Stadt im Bundesstaat Kalifornien und die siebtgrößte in den USA. Sie wird wegen ihres angenehmen Klimas oft als „America´s finest city“ bezeichnet, denn die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 21 ℃. Es gibt nur wenig Niederschlag. Los Angeles ist nur zweieinhalb Autostunden entfernt, Tijuana in Mexiko sogar nur eine halbe Stunde.
San Diego hat ca 1,3 Millionen Einwohner vieler Kulturen.
Sehenswürdigkeiten San Diegos sind Sea World (breakfast with Shamu), Legoland, Seelöwen in La Jolla, San Diego Oldtown und Downtown. Abends sind vor allem Pacific Beach oder Downtown (Gaslamp District – mein Tipp: Club Ivy) beliebt.

Man darf jedoch erst mit 21 in die meisten Clubs und muss immer den Reisepass vorzeigen (nicht den Personalausweis), über das Internet kann man sich auf den entsprechenden Homepages der Clubs wie z.B. das Ivy auf die Gästeliste setzen.

Sehenswert ist auf jeden Fall der Strandabschnitt La Jolla im Norden San Diegos, wo man freilebende Seelöwen und Robben sehen kann. Den schönsten Strand findet man in Delmare. Wenn man Glück hat, sieht man Abends Delfine springen. Öffentliche Verkehrsmittel sind zwar mit Bus und Trolley vorhanden, aber diese sind nicht sehr gut ausgebaut, von Vorteil wäre es, sich ein Auto zu mieten oder zu kaufen. Man bekommt für ca. 2000-3000 $ schon ein gutes Fahrzeug und kann dies meist zum gleichen Wert wieder weiter verkaufen.

Vorbereitung:
Um in der USA studieren zu können, benötigt man ein F1 (I 20) Visum. Dafür muss man sich rechtzeitig bei der amerikanischen Botschaft in München bewerben. Alle nötigen Informationen hierzu bekommt ihr von eurer Vermittlungsagentur. Bucht den Flug so früh es

geht. Einen ESTA Antrag benötigt ihr mit einem Visum nicht. Wenn ihr nicht genau wisst, ob ihr Auslandsbafög bekommt, gibt es im Internet einen Bafögrechner (google: Bafögrechner).

Wohnsituation:
Im Voraus könnt ihr euch auf „Craigslist“ oder Facebook (meist gibt es eine Gruppe für euer Semester) über Zimmer, Wohnungen und Häuser informieren.
Die Frage ist nun, ob ihr lieber in die College area oder an den Strand wollt. Ich habe mich für die College area (Sterling Collwood) entschieden. Ich wollte nicht jeden Tag so weit mit dem Auto zur Uni fahren und das Wetter war dort meistens besser als am Strand (dort kommt die Sonne oft erst Mittags raus).
Am Strand sind beliebte Wohngebiete Mission- oder Pacific Beach. Ihr müsst mit ca. 1000€ Lebensunterhaltskosten rechnen pro Monat, egal wo ihr wohnt.

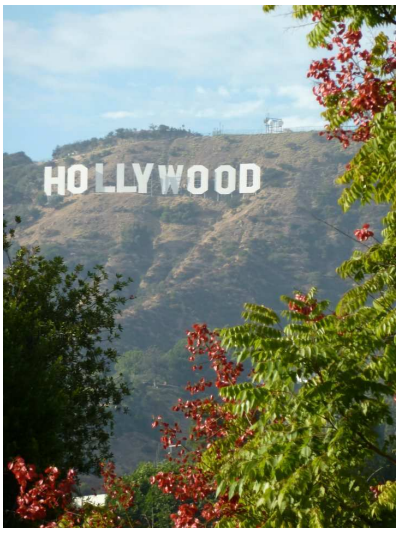
University:

Die Uni ist einfach ein Traum. Der Campus ist unglaublich, riesengroß und überall gibt es kleine Cafés oder Parks. Es gibt viele Möglichkeiten, die Sonne in den Pausen zu genießen. Donnerstag ist immer ein kleiner Markt, wo man Gerichte aus der ganzen Welt probieren kann. Die Uni hat auch das „Aztec Gym“ was für uns Austauschstudenten for free ist. Dort gibt es sehr gute Geräte, Weight and Cardio und Classes wie Spinning, Yoga etc. (arc.sdsu.edu). Es gibt auch ein eigenes Schwimmbad, wo man als Aztec Member kostenlos rein darf. Druckt euch für den ersten Tag am besten einen Lageplan des Unigeländes aus. Blöcke, Hefte oder Ordner müsst ihr nicht mitnehmen, diese passen nicht, in Amerika gibt es ein anderes DIN Format.

Kurse:
Am Anfang müsst ihr die Kurse crashen, das bedeutet ihr könnt euch nicht wie gewohnt in die Kurse per Internet einschreiben, sondern ihr müsst euch eine Liste mit den Kursen erstellen, in die ihr gerne möchtet, und dann die Professoren der einzelnen Kurse fragen, ob ihr an ihren Kursen teilnehmen dürft. Dies ist gar nicht so schwer, wie es sich anhört, ihr bekommt dies auch noch mal an eurem ersten Tag an der Uni erklärt. Wenn viele Kurse von den amerikanischen Studenten voll sind, werden auch oft spezielle Internationale Kurse eröffnet. Spezielle Englisch Klassen gibt es zusätzlich, um euer Englisch zu verbessern. Ihr müsst mindestens 12 units (Stunden) erreichen, um dort studieren zu dürfen, und wenn ihr mehr wie 12 units habt müsst ihr mehr Studiengebühren bezahlen. Sportkurse wie Segeln, Surfen, Golfen... zählen auch mit. Wichtig: überweist am besten schon in Deutschland die Studiengebühren, da viele Kreditkarten nicht akzeptiert werden oder die Studiengebühren das Limit überschreiten.

Ausflugsziele:
- LA (Walk of Fame, Hollywood Zeichen, Stadtrundfahrt, Venice Beach, Santa Monica, Malibu)

- Las Vegas (macht auf dem Weg nach Vegas in der Ghost Town „Calico“ halt, diese ist gleich hinter der Stadt Barstow)
- Grand Canyon (am besten ihr fahrt von Vegas mit einer Bustour an den Canyon)
- Deah Valley
- Yosemite Nationalpark
- San Francisco
- Huntington Beach (sind die besten Surfer)
- Mexico (um nach Mexico zu fahren, braucht ihr euren Reisepass und wichtig ist das Visum I 20)



Tipps von mir:

- nehmt eine Taschenlampe mit genügend Batterien mit, ich habe einen Stromausfall miterlebt, der über mehrere Tage ging, eine Taschenlampe war hier sehr hilfreich
- nehmt immer euren Reisepass mit, egal wohin, der Personalausweis gilt nicht
- Haltet euch an die Geschwindigkeitsregeln, es ist überall Polizei
- Alkohol darf nur in Tüten getragen werden, auch wenn ihr aus dem Club geht, lasst das Glas dort, sonst kostet es euch 500 $
- Ihr braucht unbedingt eine Kreditkarte (eine richtige Kreditkarte und keine Studentenkreditkarte)
- Nehmt euch Knorr oder Maggi Soßenpackungen mit, die gibt’s dort nicht
- Kauft schon in Deutschland ein Navi mit Amerikakarte
- Einkaufsmöglichkeiten: Fashion Valley, Premium Outlets Las Americas (dies ist an der Mexikanischen Grenze) oder San Diego Downtown.

Viel Spaß in San Diego, fahrt dorthin! Es wird die schönste Zeit eures Lebens.
Wenn ihr noch Fragen habt, schreibt mir einfach unter kathi-gottwald@web.de